

Schulbote

Freie Evangelische Schule Weissenfels

dynamisch · kompetent · werteorientiert



Am dritten Tag

Der Frühling naht, es sprießt und grünt überall. Wir alle freuen uns und leben auf. Wir assoziieren mit dem Erwachen der Natur neues Leben. Zum einen, weil es unser Lebensgrundgefühl berührt, zum andern, weil Pflanzen und Bäume den gekreuzigten und auferstandenen Christus verkündigen.

Lesen wir 1. Mose 1, 11-13: „Und Gott sprach: Die Erde lasse Gras hervorsprossen, Kraut, das Samen hervorbringt, Fruchtbäume, die auf der Erde Früchte tragen nach ihrer Art, in denen ihr Same ist! Und es geschah so. Und die Erde brachte Gras hervor, Kraut, das Samen hervorbringt nach seiner Art, und Bäume, die Früchte tragen, in denen ihr Same ist nach ihrer Art. Und Gott sah, dass es gut war. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: ein dritter Tag.“

Das erste, das Gott an Lebendem hervorbrachte, waren Pflanzen und Bäume, die Samen und Früchte trugen. Jesus selbst verglich sich in seiner immer bilderreichen Sprache mit einer samen tragenden Pflanze, als er seinen Jüngern andeuten wollte, dass er leiden und sterben würde. Johannes 12, 24: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein, wenn es aber er stirbt, bringt es viel Frucht.“

Erstaunlich, dass die Voraussetzungen für diesen Vergleich am dritten Schöpfungstag gelegt wurden, eben an jenem Tag, an dem Gott samen tragende Pflanzen erschuf, also auch den Weizen. Erstaunlich, dass an diesem dritten Tag, an dem das Leben erschaffen wurde, zugleich auch der Tod erstand. Denn ein jeder Pflanzensame ist zum Sterben bestimmt. Geheimnisvoll, wie also der Schöpfungsbericht vom dritten Tag einen prophetischen Vorschatten auf das Leben Jesu wirft, auf sein Leiden und Sterben, aber auch auf seine Auferstehung. Denn schließlich ist Jesus am dritten Tag auferstanden.

Und die Bäume? Stehen die auch in Verbindung mit dem Leben Jesu? Ganz gewiss. Baum heißt auf althebräisch „etz“ und ist sprachlich verwandt mit dem arabischen „atzah“. Beides meint von der Sprachwurzel her: hart bzw. fest sein. Im Aramäischen heißt Baum „ilan“ bzw. „ul“ und bedeutet von der Wortherkunft ebenfalls „der Harte“, „der Führer“, „der Erstling.“

Das ist schon interessant! Denn Lukas bezeugt über Jesus: (9, 51): „Es geschah aber, als sich die Tage seiner Aufnahme erfüllten, da richtete er sein Angesicht fest darauf, nach Jerusalem zu gehen.“ Jesus machte also sein Angesicht „hart“, das heißt, er ging entschlossen nach Jerusalem in Erwartung seiner Leiden und des Kreuzestodes. Und wurde nicht das Holz des Kreuzes aus einem Baum geschlagen? Außerdem schreibt Paulus im 1. Korinther 15, 20: „Nun aber ist Christus auferweckt von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.“

So finden wir also schon auf der ersten Seite der Bibel versteckte aber sehr konkrete Hinweise auf den Kern des Evangeliums: Christus, der

das Leben selbst ist, ging freiwillig in den Tod, aus festem Herzen, das heißt in ganzer Entschiedenheit für uns Menschen, um uns zu erlösen, und ist als Erster überhaupt von Gott aus den Toten zurück ins Leben gerufen worden. Und das am dritten Tag.

Wer diesem gekreuzigten und auferstandenen Christus glaubt, der erfährt Vergebung, dessen Leben ergrünt; er freut sich und lebt auf.

In diesem Sinne Ihnen Allen
frohe und gesegnete Ostern!

Christoph Hobrack



Andacht mit Henry

Frühjahrsputz in und an der FESW

Gemeinschaft mit anderen Eltern aus meiner Klasse und der FESW sowie sich nützlich zu machen – das alles soll unser gemeinsamer Putzeinsatz mit der Unterstützung vieler am **19. April 2024** ermöglichen. Gemeinsam wollen wir die Klassenräume, den Hortbereich sowie das Außengelände und den Schulgarten wieder auf Vordermann bringen... Gerne dürfen Ihre Kinder am Putztag im Rahmen ihrer Möglichkeiten mithelfen. Die Aufsichtspflicht für die Kinder liegt während dieser Veranstaltung in Elternhand, da unsere Mitarbeiter und Vereinsmitglieder den Einsatz ebenfalls tatkräftig unterstützen. Gegen 18.30 Uhr wollen wir mit einem selbst hergestellten Imbiss den erfolgreichen Einsatz ausklingen lassen und uns auf diese Weise als Trägerverein bei Ihnen bedanken. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Seite 3:
Sponsorenlauf am 3. Mai 2024



Weitergehende Informationen aus
Schule und Hort finden Sie unter:

www.fesw.de



Jubiläum: 100. Ausgabe des Schulbotens

Seit nunmehr 1998 berichtet der Schulträger über die aktuellen Entwicklungen in Schule und Hort, teilt Freuden und Sorgen und schafft angemessen Transparenz. Viele tausend Exemplare wurden über die Jahre hergestellt, mittlerweile geht der Trend Richtung Onlineformat. Wer freut sich nicht als Ehemaliger, ein Bild aus seiner Grundschulzeit im Schulboten zu entdecken und sich an die FESW, die Lehrkräfte und Mitschüler zu erinnern? Wie klein hat damals alles begonnen

und wie aufwendig war die Gestaltung, der Satz sowie die Herstellung der ersten Schulboten, nicht zu vergleichen mit heute!! In der Bibel gibt es einen Vers (Sacharja 4;10), der mich daran erinnert: „*Wer immer den Tag des geringsten Anfangs verachtet hat, wird doch mit Freuden den Schlussstein sehen*“. Mit anderen Worten: Was geschieht, mag unbedeutend,

ja vielleicht sogar lächerlich wirken. Aber das, was Gott versprochen hat, wird geschehen. Auf diesem Wege danken wir der Firma Söhnlein Druck & Grafik, die uns nun schon viele, viele Jahre zuverlässig und fachlich kompetent unterstützt sowie absolut termingetreu den Schulboten produziert. **Danke!**

Thomas Schmidt



Mein Name ist **Kevin Hehmann** und bin 39 Jahre alt.

Ich bin verheiratet und habe 4 Kinder, eine Tochter und 3 Söhne. Ich bin glücklicher Familiemensch und lese sehr gerne. Seit dem 1. Januar bin ich neu im Team und arbeite als Erzieher im Hort „Kindertreff“ und übernehme dort die Stelle der stellvertretenden Leitung. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit.



Im Rahmen meines Freiwilligen Sozialen Jahres an dieser Schule freue ich mich, mich vorzustellen. Mein Name ist **Clara Peters**, ich bin 18 Jahre alt und

mein Herz schlägt besonders für Kinder. Mit Hingabe setze ich mich dafür ein, unseren jungen Menschen nicht nur im Unterricht bei Schulaufgaben zu helfen, sondern ihnen auch einen Weg mit Gott aufzuzeigen. Mein Engagement im FSJ ist geprägt von der Überzeugung, dass eine liebevolle Begleitung in der Entwicklung der Kinder entscheidend ist. Ich freue mich darauf, in den kommenden Monaten des FSJ einen gemeinsa-

men Weg mit den Kindern zu gehen, der nicht nur den Kopf, sondern auch das Herz berührt.



Mein Name ist **Amina Wagner**. Ich bin dankbar, dass ich als junger Mensch von der Gnade Gottes erfuhr und durch Jesus Christus frei von meinen Sünden wurde. Nun lebe ich in einer persönlichen Beziehung zu Gott. Mein Leben hat Sinn und Gott hat einen Plan mit mir. Ein Bibelvers, der mich begleitet, steht in Epheser 2, 10.: „*Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.*“

Gebet:

„Glaube ist beten mit Blick auf Gott, nicht auf die Probleme“.

Vater, du siehst alles, was uns bewegt ...

- Dinge, die uns traurig machen: der Weggang von Schülern und Veränderungen im Personal,
- aber auch Sachen, worüber wir uns freuen: neue Kollegen und Mitarbeiter in unseren Teams ... schöne Unterrichtsstunden und Exkursionen, gelungene Ferien.

Wir bitten dich für unsere Schülerinnen und Schüler sowie ihre Elternhäuser um deinen Schutz und Bewahrung.

Amen



Viel Freude haben unserer Schüler der Klassenstufe 3 beim Schwimmunterricht in Leuna.



Elektro-Meißner GmbH

Naumburger Straße 4a
06667 Goseck/OT Markkröhlitz

Telefon: 0 34 43 - 23 02 30

Fax: 0 34 43 - 33 35 53

info@meissner-markroehlitz.de

www.meissner-markroehlitz.de



- Grabmale Ausführung sämtlicher
- Fensterbänke Treppenanlagen Restaurierung u.v.m.
- Natursteinarbeiten

Ihr Handwerksmeisterbetrieb 2 x in Weißenfels:

Grabmale/Büro
Am Sausenhölzchen 13
(gegenüber Friedhof)
Telefon (0 34 43) 30 52 17

Natursteinbetrieb
Max-Planck-Straße 11
Tel. (0 34 43) 33 45 80
www.klossundkittler.de

Menü-Service GmbH Weißenfels



**Essen auf Rädern
Senioren-
verpflegung
KiTa- und
Schülerspeisung**

Beuditzstraße 81, 06667 Weißenfels
Tel. 0 34 43/83 07-0, Fax 83 07- 99
www.menu-service-wsf.de

Fundraisingprojekt: „Miteinander laufen – sich mit sozial engagieren – einander tragen“

Der Schulträger möchte Sie, liebe Eltern und Familienangehörigen, (siehe Extrabeilage), Euch, liebe Ehemalige sowie alle Förderer der FESW zum Sponsorenlauf am **03.05.2024, ab 16.00 Uhr** auf dem Sportplatz des SV Burgwerben einladen. Es ist Teil des Fundraisingprojekts zur Refinanzierung der Herstellungskosten eines neuen Fallschutzes an der Boulderwand und der Generalsanierung des Bolzplatzes (Haus 2). Damit der Sponsorenlauf auf einem ansprechenden Niveau durchgeführt werden kann, möchte der Schulträger diesen Anlass nutzen, um ein verbindendes Familienevent zu initiieren. In den beiden letzten Jahren nach Corona hat das soziale Miteinander in unserer Gesellschaft, respektive auch an der FESW, gelitten. Die Begegnungen beim Sponsorenlauf sowie die Teilnahme am Lauf sollen soziale Kompeten-

zen auffrischen und weiterentwickeln. Sich persönlich für die Belange anderer einzubringen ist ein hoher sozialer Wert und unabdingbar für ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander. Zudem wollen wir bei guter Verpflegung auch zwei, drei Angebote für die Fans und inaktiven Besucher anbieten und somit das soziale Füreinander als Schulgemeinde in schwierigen Zeiten stärken. Die MZ (Presse), das BLK-TV sowie der regionale Internet-Radiosender „Radio Saalewelle“, welche die Au-



Benwirkung einer lebendigen Schulgemeinde in Burgwerben abbilden sollen, wurden angefragt, um unser Anliegen überregional bekannt zu machen. Des Weiteren werden wir das Projekt auf PayPal bewerben, um zusätzliche Gelder einzuwerben. Nach den Osterferien werden wir Ihnen per SchoolFox konkretere Anmeldeinformationen zusenden. Freunde, Geschäftspartner und Förderer können sich ab dem 02. April über unsere Website (www.fesw.de) anmelden.

Wir freuen uns sehr, mit Ihnen gemeinsam dieses Fundraisingprojekt durchzuführen und bitten um Ihre „Mund-zu-Mund-Werbung“ in Ihren Familien sowie im Freundeskreis. Vorab ein herzliches Dankeschön für all Ihre Unterstützung sowie gesegnete Osterferien.

Thomas Schmidt (GF Schulträger)

Berufetag am 15. März 2024

Eine schöne Tradition setzt sich auch in diesem Jahr fort, 8 Firmen öffnen ihre Herzens-, Büro-, Fabrikturen und wir dürfen hineinschnuppern – ins echte Berufsleben. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Praxisbetreuer dieses Tages und die Firmenchefs, die den Besuch der Grundschüler ermöglichen:

Wir bedanken uns bei ...

- Orthopädie-Schuhtechnik Stefan Jäpel
- Tischlerei Rund ums Holz, Hrn. Meyer
- BCS Büro- und Computerservice Weissenfels, Herrn Lehmann
- Polizei Weissenfels, Herrn Kluge und Herrn Gräfe
- Spedition Bauer & Meyer, Hrn. Okon
- Söhnlein Druck und Grafik, Herrn Söhnlein

- WMW Weissenfeler Metallwerkstätten, Hrn. Reinhardt und Hrn. Albrecht
- Integra Weissenfels GmbH, Frau Jedzig
Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a, 4b



Kinderandachten mitgestalten, z.B. die Geschichte während der Erzählung malen ohne den Stift abzusetzen.

Abschlussprüfung Frau Peil

Voll auf das Ziel fokussiert konnte unsere Referendarin **Frau Peil** am 12.03.24 ihre Lehramtsprüfung als Grundschullehrerin absolvieren und erfolgreich bestehen. Mit großer Erleichterung hat sie zur Freude aller das angestrebte Ziel souverän erreicht. Dankbar sind wir Gott für seine Gnade, möchten uns als Schulträger aber auch bei den engagierten Mentoren und allen Pädagogen vor Ort für die fachliche Begleitung bedanken und freuen uns mit ihr! Genieß den Moment, denn nun stehen dir alle Türen für einen gesegneten Start ins Berufsleben offen. Herzlichst der Schulträger der FESW ...

**WEISSENFELSER
METALLWERKSTÄTTEN**
U. REINHARDT & R. ALBRECHT GBR
Meisterfachbetrieb
Tel.: 034441 508570
wmw-weissenfels.de

Der Meisterbetrieb für Raum & Fassade seit 1959
RAUM-KUNST
Malerfachbetrieb e.G.

Maler- und Tapezierarbeiten
Fußbodenverlegearbeiten
Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz

☎ 03443 | 302592

**JIRSAK & GBR
DACHDECKEREI**
Steinstraße 9 • 06217 Merseburg
Tel. 03461/377000
Fax 03461/824887
www.jjdach.de

Winterferien im Hort ❄️

Ein cooles Lied „*Es ist noch Platz in der Arche*“ begleitete uns durch die Ferienwoche und lud uns alle ein, in das Rettungsboot Arche zu kommen. Natürlich brauchen wir heute nicht mehr wie Noah das riesige Boot ... Wenn wir Jesus unser Leben anvertrauen, sind wir für Zeit und Ewigkeit gerettet. Aber von Noah konnte man noch eine ganze Menge andere Dinge lernen ...



Warten und gehorchen --> Obwohl es einen Bauplan von Gott persönlich gab, dauerte es 100-120 Jahre, bis die Arche auf dem trockenen Land fertig war.
Warten und Gottes Handel erleben --> denn Gott schickte die Tiere zu Noah.
Vorfriede --> als das Wasser sank, die Taube das Blatt mit in die Arche brachte, die Tür wieder geöffnet werden konnte.
Ewigkeit --> Und dann raus in die Welt



--> Gott schenkte Noah und seiner Familie die Erde neu und versprach, dass es nie wieder so eine Flut geben wird. Als Zeichen/Versprechen setzte er den Regenbogen an den Himmel. Vielleicht erinnert er dich das nächste Mal an unsere Winterferien 2024.

Den Lernvers aus Hebräer 11,7 hatten sich alle Kinder schnell gemerkt, denn Frau Wagner hatte wunderschöne Bilder als Erinnerungshilfe herausgesucht. Noah glaubte Gott und befolgte gehorsam seine Anweisungen. Er baute ein großes Schiff, obwohl weit und breit keine Gefahr zu sehen war. Deshalb wurde er mit seiner ganzen Familie gerettet. Durch seinen Glauben wurde der Unglaube der anderen Menschen erst richtig deutlich. Und durch diesen Glauben fand Noah auch Gottes Anerkennung. Auch am Nachmittag übten wir uns in



den Disziplinen Nochs z.B. Warten, Vorfriede beim Kristalle züchten oder Hin hören und Anweisungen befolgen beim Arche bauen – (kann an der Rezeption bewundert werden) auch die Besatzung der Arche Noah, seine Söhne und die dazugehörigen Frauen sowie viele Tiere haben wir aus Modelliermasse hergestellt und anschließend gebrannt.

Hortteam der FESW



Weihnachten ❄️

In den Andachten ging es darum, dass Gott das Licht in unsere Welt gebracht hat. Jesus kam für jeden einzelnen auf diese Welt, um Licht in unser Leben und in unser Herz zu bringen. Und in der Weihnachtsgeschichte tat er das mit den unterschiedlichsten Personen, die wir dann vorgestellt haben.

Die Ferien im Hort waren sowohl abwechslungsreich als auch ruhig. Die Kinder ließen ihrer Kreativität freien Lauf und hatten im Bauhaus an Rampen, Hotels und Schiffen gearbeitet. Ihre Künste nahmen sie auch mit in den Bewegungsraum, wo täglich Höhlen gebaut und verbessert wurden. Weihnachtslieder verschönerten unsere Zeit ebenfalls. Mit Monopoly, Activity und dem bekannten Bohnenspiel waren die Kinder mit eingebunden und hatten eine Menge Spaß. So konnte die Ferienzeit in Gemeinschaft und Leidenschaft verbracht werden.

Amina Wagner



Der Schulverein dankt allen in dieser Zeitung aufgeführten Firmen für die freundliche Unterstützung.

Freie Evangelische Schule Weissenfels & Hort „Kindertreff“: Weinstraße 38, 06667 Weissenfels/OT Burgwerben, Tel.: 03443-441562,

Im Schulboten informiert der Evangelische Schulverein Halle e.V. über die Freie Evangelische Schule Weissenfels (FESW) und den Hort „Kindertreff“. Auf Anfrage werden Sie gern in den Verteiler aufgenommen.

Redaktion: Th. Schmidt, T. Rech, Ch. Möbius

Postanschrift: Evang. Schulverein Halle e.V., Weinstr. 38, 06667 Weissenfels, OT Burgwerben

Fotos: Schul- und Hortteam

Satz und Druck: Söhnlein Druck & Grafik

Spenden für die FESW und den Kindertreff: Sparkasse Burgenlandkreis
 IBAN: DE08 8005 3000 3000 0288 88, BIC: NOLADE21BLK

Ihre Spenden sind zu 100 % steuerlich abzugsfähig. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihren Namen und die Adresse an. Wir senden Ihnen eine Spendenbescheinigung zu.